

Gestaltung einer Wandbordüre

Lernchancen

- Muster / Bandornamente erkennen
- Muster / Bandornamente beschreiben
- Muster / Bandornamente nachlegen
- Muster / Bandornamente fortsetzen
- Muster / Bandornamente erfinden
- Muster / Bandornamente dokumentieren

Material

Papierstreifen, Buntstifte, Patternblocks (aus Holz), Patternblocks (aus Papier), Patternblocks-Stempel aus Moosgummi

Einstieg

Die Kinder sitzen im Stuhl- oder Sitzkreis. Zu Beginn werden ihnen verschiedene Abbildungen von Bandornamenten aus ihrer Umwelt gezeigt (z.B. Abbildungen einer Tapete, einer alten Kirche, eines Geschenkpapiers, etc.). Anschließend beschreiben die Kinder, was sie auf den Abbildungen sehen. In einem zweiten Schritt können die Kinder die Besonderheiten eines Bandornaments herausarbeiten und beschreiben (Fortlaufendes Muster mit einer kleinsten Einheit, das in eine Richtung verschoben wurde). Nachdem geklärt wurde, was ein Muster / Bandornament ist, legt die Lehrkraft eine Abbildung eines Bandornaments in den Kreis. Dieses muss nun von einem Kind nachgebaut werden. Ein anderes kann das Bandornament anschließend fortführen (siehe Abb. 1).

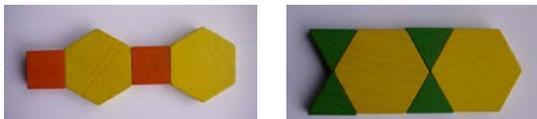


Abb. 1: Beispiele für Bandornamente

Die restlichen Kinder überprüfen, ob das Bandornament richtig nachgelegt bzw. fortgesetzt wurde. Falls es zu fehlerhaften Bandornamenten kommen sollte, kann die Lehrkraft noch einmal auf die Abbildungen im Kreis verweisen

Arbeitsphase I – Wandbordüre (Bandornament) entwerfen

Die Kinder werden in Tandems zu je zwei Personen eingeteilt und bekommen die Aufgabe, für ein neues Klassenzimmer eine Wandbordüre (Bandornament) zu entwerfen. Mit Hilfe eines Ankerbeispiels auf einem Papierstreifen wird den Kindern dargelegt, was eine Wandbordüre ist. Die Lehrkraft gibt anschließend den Kindern den Auftrag, eine eigene Wandbordüre mit Hilfe von Patternblocks zu entwickeln (ein Muster, welches in einer Dimension verschoben wird). Schwächere Kinder, die nicht in der Lage sind, eine eigene Wandbordüre zu entwickeln, bekommen einen Ausschnitt eines Bandornaments als Abbildung. Diesen können Sie nachlegen, fortsetzen oder variieren.

Zwischenaustausch - Reflexion

Für den Zwischenaustausch treffen sich die Tandems im Plenum. Durch gezielte Impulsfragen kann die Lehrkraft noch einmal zentrale Aspekte der Aufgabenstellung und Probleme, die sie während der Bearbeitungsphase beobachtet hat, thematisieren. Die Kinder können ihre ersten Erfahrungen und Entdeckungen mitteilen und Schwierigkeiten ansprechen.

Mögliche Impulsfragen: Wie seid ihr vorgegangen?

Aus wie vielen Grundformen besteht eure Wandbordüre?

Welche Probleme gab es beim Legen der Wandbordüre?

Arbeitsphase II - Bandornamente weiterlegen und dokumentieren

Die Kinder arbeiten an ihren Ideen weiter. Kinder, die schon fertig sind, bekommen einen Papierstreifen, auf dem die Wandbordüre dokumentiert werden soll. Dies kann mit Hilfe einer Schablone, durch Kleben von Papier-Patternblocks oder durch Stempeln erfolgen (siehe Abb. 2 & 3).

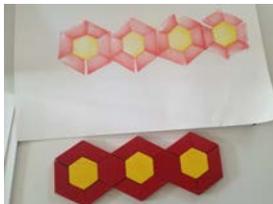


Abb. 2: Wandbordüre gelegt und gestempelt.



Abb.3: Wandbordüre, Stempelkissen, Stempel aus Moosgummi

Abschlussaustausch mit Reflexion

Die Kinder treffen sich zum Abschluss im Plenum. Die Lehrkraft würdigt die Arbeiten und Ergebnisse der Kinder. Jedes Tandem darf seine dokumentierte Wandbordüre zeigen und auf Besonderheiten hinweisen. Anschließend dürfen andere Kinder Rückfragen stellen. Den Abschluss bildet eine Ausstellung aller Wandbordüren im Klassenzimmer.